

Alkohol am Arbeitsplatz

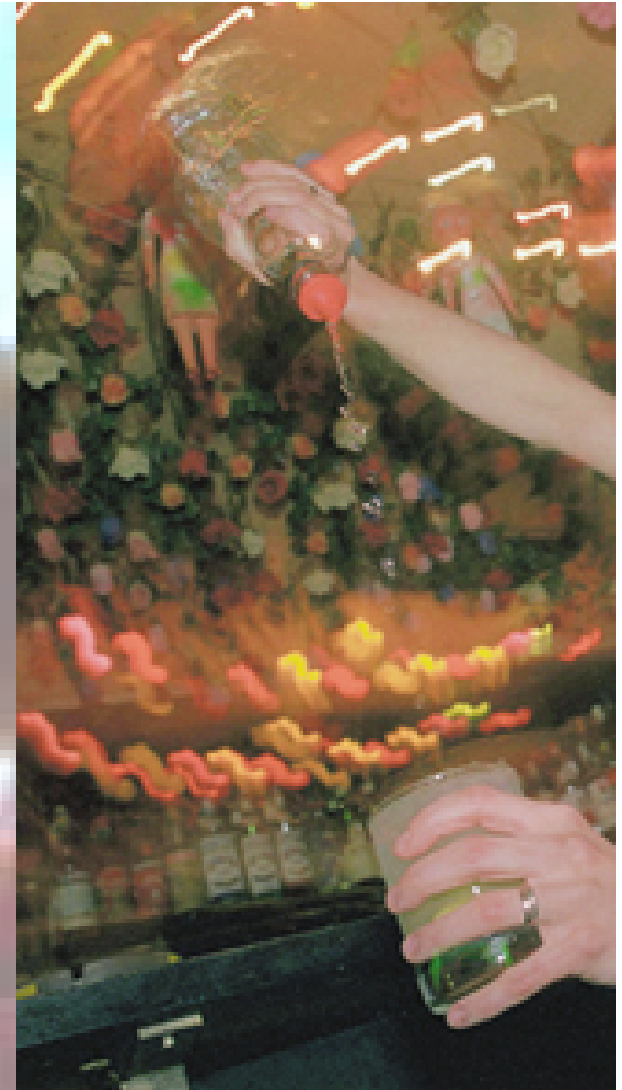
**Eine Herausforderung für Führungskräfte
und Kollegen**



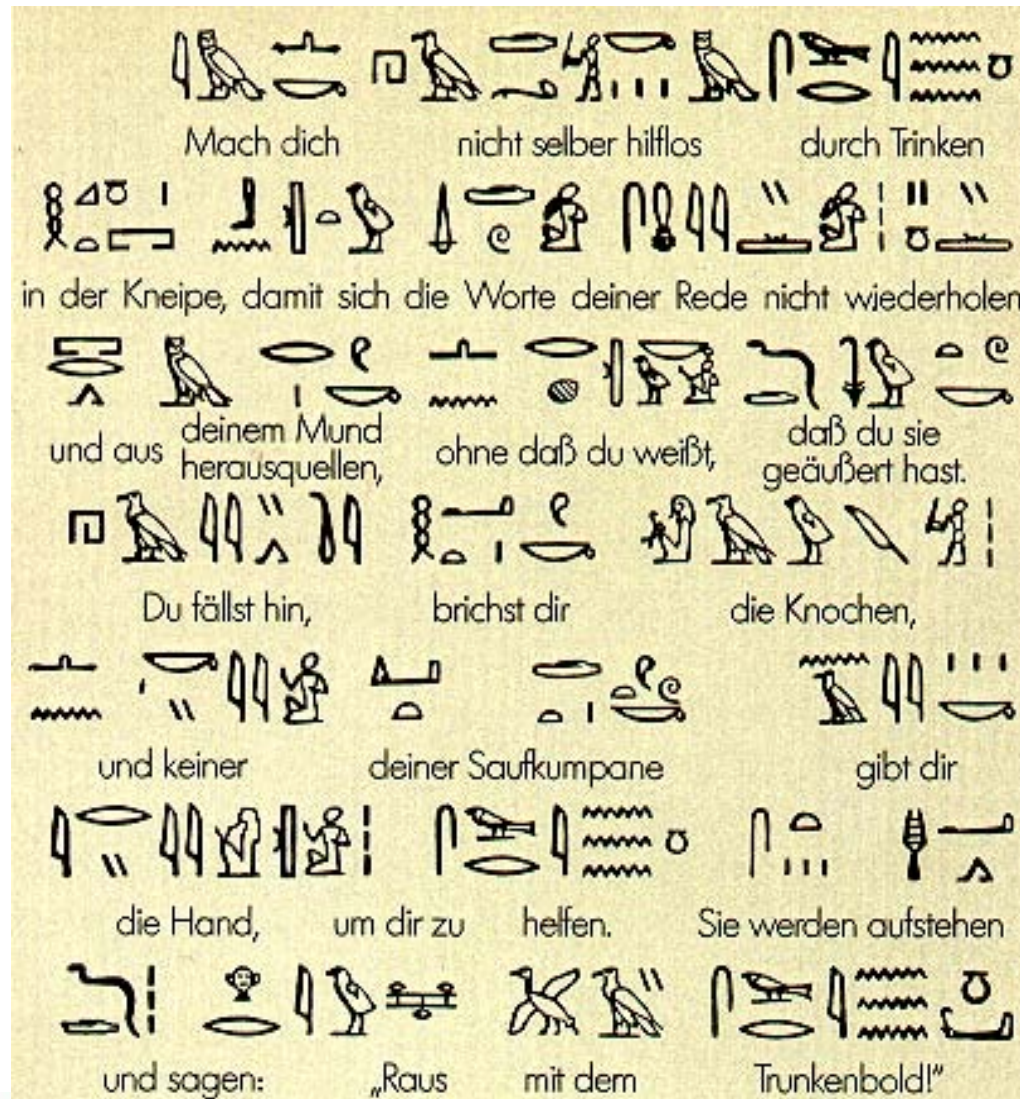
Alkohol am Arbeitsplatz

• Eine Übersicht:

- Trinkkultur und Verhalten
- Zahlen Daten Fakten
- Gebrauch, Missbrauch und Abhängigkeit
- Hilfe für Alkoholranke
- Vorsorge-Programm im Betrieb



Alkohol in der Menschheitsgeschichte



Jüngere Steinzeit:
 ~6400 v.Chr. man kennt Bier und Wein

Ägypten:
 ~3700 v. Chr. Entstand die erste Bierbrauerei

Dionysos-Kult:
 ~5. Jh. v. Chr. zum dem kultischen Fest für den Gott Dionysos

Med. Einsatz:
 631 n. Chr. Pharmazie-schule in Bagdad → Einsatz von Destillation zur von Gewinnung hochprozentigem Alkohol

Industrialisierung:
 Droge Nr. 1 in Europa

Altägyptische Schrift um 1500 v. Chr.

Alkohol in Gesellschaft und Kultur

Gesellschaftsleben

- Feste feiern

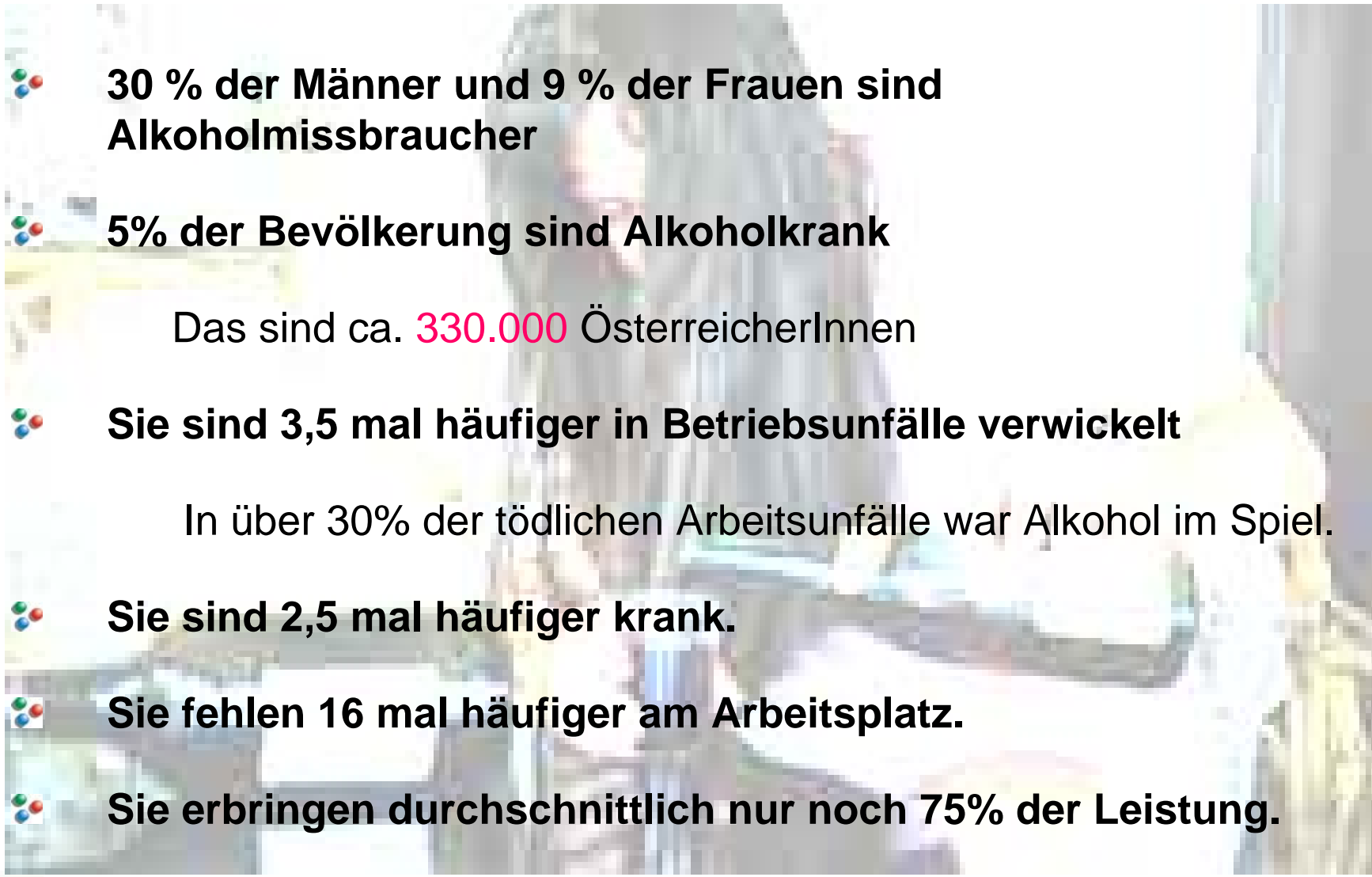






- Beziehung

Kultur

Lebensbestandteil







Fakten in Österreich

- 
-  **30 % der Männer und 9 % der Frauen sind Alkoholmissbraucher**
 -  **5% der Bevölkerung sind Alkoholkrank**
Das sind ca. **330.000** ÖsterreicherInnen
 -  **Sie sind 3,5 mal häufiger in Betriebsunfälle verwickelt**
In über 30% der tödlichen Arbeitsunfälle war Alkohol im Spiel.
 -  **Sie sind 2,5 mal häufiger krank.**
 -  **Sie fehlen 16 mal häufiger am Arbeitsplatz.**
 -  **Sie erbringen durchschnittlich nur noch 75% der Leistung.**



Alkoholkrankheit und Lebenserwartung

-  Alkoholismus hat eine höhere Mortalitätsrate als der Herzinfarkt.
-  Keine Lebensstiländerung ergibt statistisch gesehen nach vier Jahren 25 % tot.
-  Der Vergleich mit einer gesunden Kontrollgruppe ergab eine 23 Jahre kürzer Lebenserwartung.
-  Ein Alkoholiker über 60 Jahre ist fast eine Besonderheit.



Kosten für ein Unternehmen

$$\begin{array}{rcl} 260 & \times & 5\% \\ \text{Anzahl} & & \text{Anzahl Betroffene} \\ \text{Beschäftigte} & & \end{array} = 13 \text{ Betroffene}$$

$$\begin{array}{rcl} 13 & \times & 45.000 \text{ €} \\ \text{Betroffene} & & \text{durchschnittliche} \\ & & \text{Einkommen} \\ & & \text{(inkl. Lohnnebenkosten.)} \end{array} = 585.000 \text{ €}$$

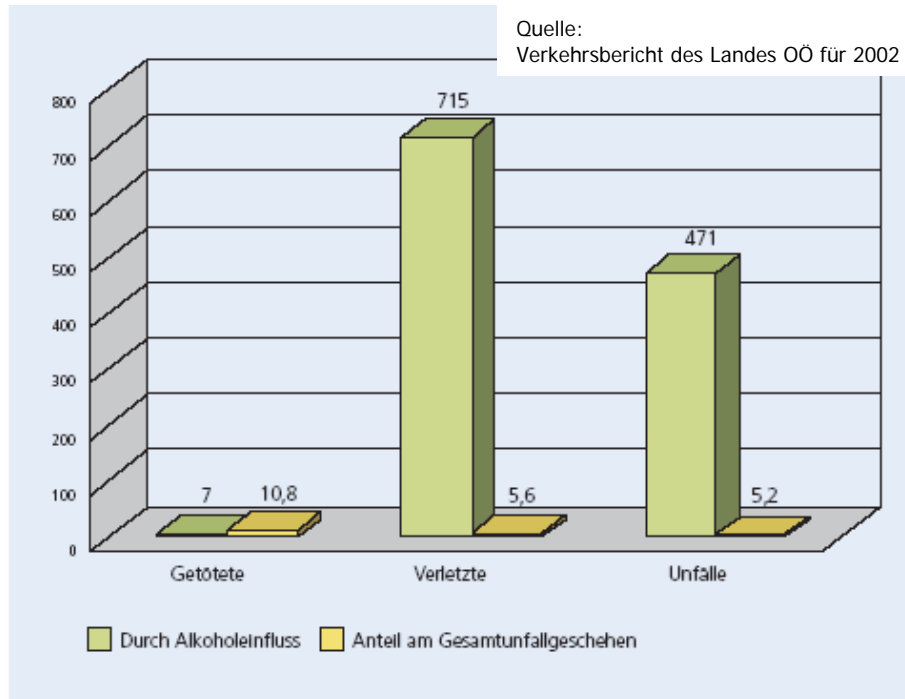
$$\begin{array}{rcl} 585.000 \text{ €} & \times & 25\% \\ \text{Lohn und} & & \text{Alkoholbedingte} \\ \text{Gehaltssumme} & & \text{Minderleistung} \end{array} = 146.250 \text{ €}$$

**Lohnausfallkosten
durch nicht
erbrachte Leistung**

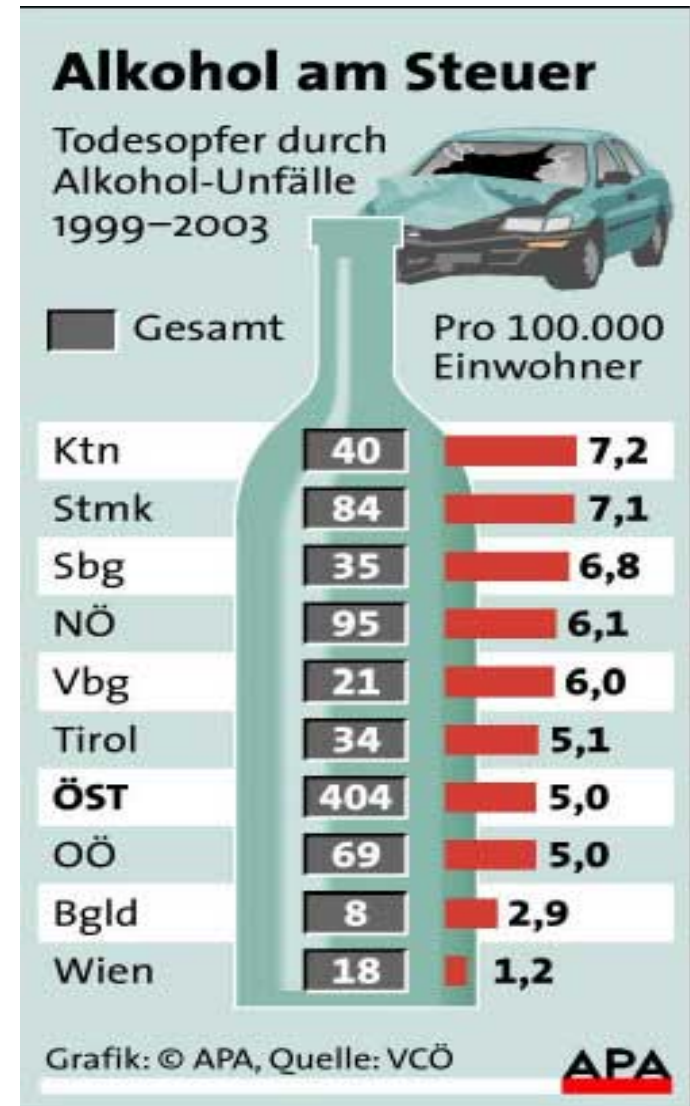
Je nach Berechnungsgrundlage entstehen Kosten in der Größenordnung von **1,25%** ab **2,5%** der Lohn-/Gehaltssumme



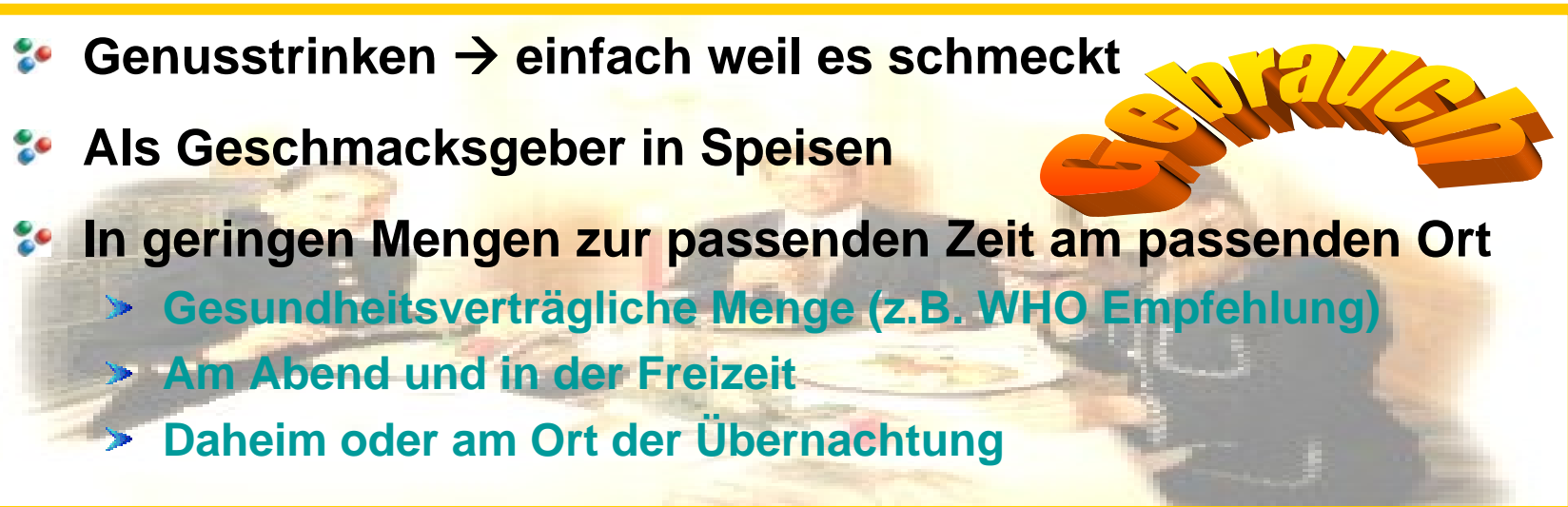
Todesopfer im Straßenverkehr

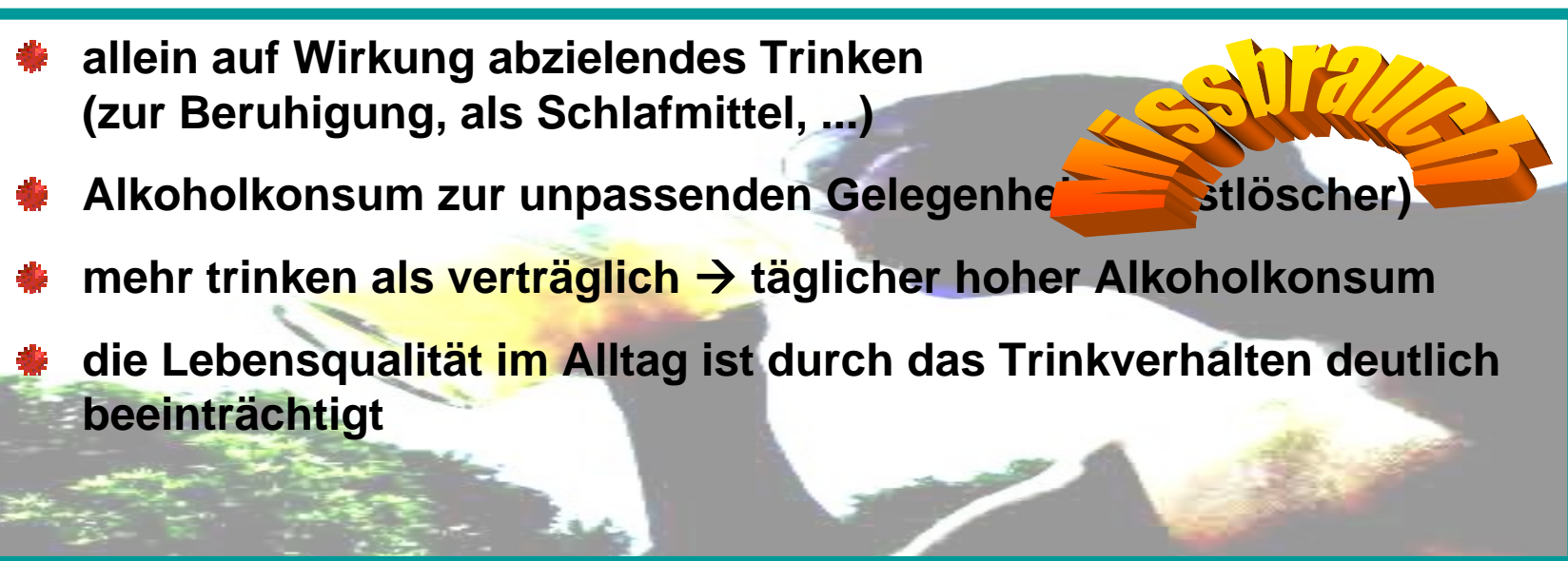


Bei 471 Unfällen mit Personenschaden waren im Jahr 2002 nachweislich 478 alkoholisierte Lenker und Fußgänger beteiligt.



Alkohol → Gebrauch → Missbrauch

- 
- Genuss trinken → einfach weil es schmeckt**
- Als Geschmacksgeber in Speisen
 - In geringen Mengen zur passenden Zeit am passenden Ort
 - Gesundheitsverträgliche Menge (z.B. WHO Empfehlung)
 - Am Abend und in der Freizeit
 - Daheim oder am Ort der Übernachtung
- Gebrauch**

- 
- ✿ allein auf Wirkung abzielendes Trinken (zur Beruhigung, als Schlafmittel, ...)
 - ✿ Alkoholkonsum zur unpassenden Gelegenheit (Stilöcher)
 - ✿ mehr trinken als verträglich → täglicher hoher Alkoholkonsum
 - ✿ die Lebensqualität im Alltag ist durch das Trinkverhalten deutlich beeinträchtigt
- Missbrauch**

Moderates Trinken

- ❖ **Gesundheitsverträgliche Menge → WHO Empfehlung**
 - Wissenschaftliche Untersuchungen der WHO
 - Grenzen mit niedrigem persönlichen Risiko
- ❖ **Gemessen in Trinkeinheiten → dem Standardglas**
 - ASG: angelsächsisches Standardglas = 8 g reiner Alkohol
 - ÖSG: österreichisches Standardglas = 20 g reiner Alkohol
- ❖ **Die risikoarme Menge für **Frauen** ist **geringer** um rund 1/3**
- ❖ **Pro Woche **zwei** alkoholfreie Tage (2 mal 24 Stunden)**
- ❖ **Ab dem 50. Lebensjahr reagiert der Körper empfindlicher**
- ❖ **Bei Krankheit einige Wochen völlig abstinert**
- ❖ **Achtung bei Medikamenteneinnahme → Arzt fragen**
- ❖ **In Situationen von Gefahr, Hitze oder Sport ist Verzicht angesagt**



Trinkeinheiten und Grenzen

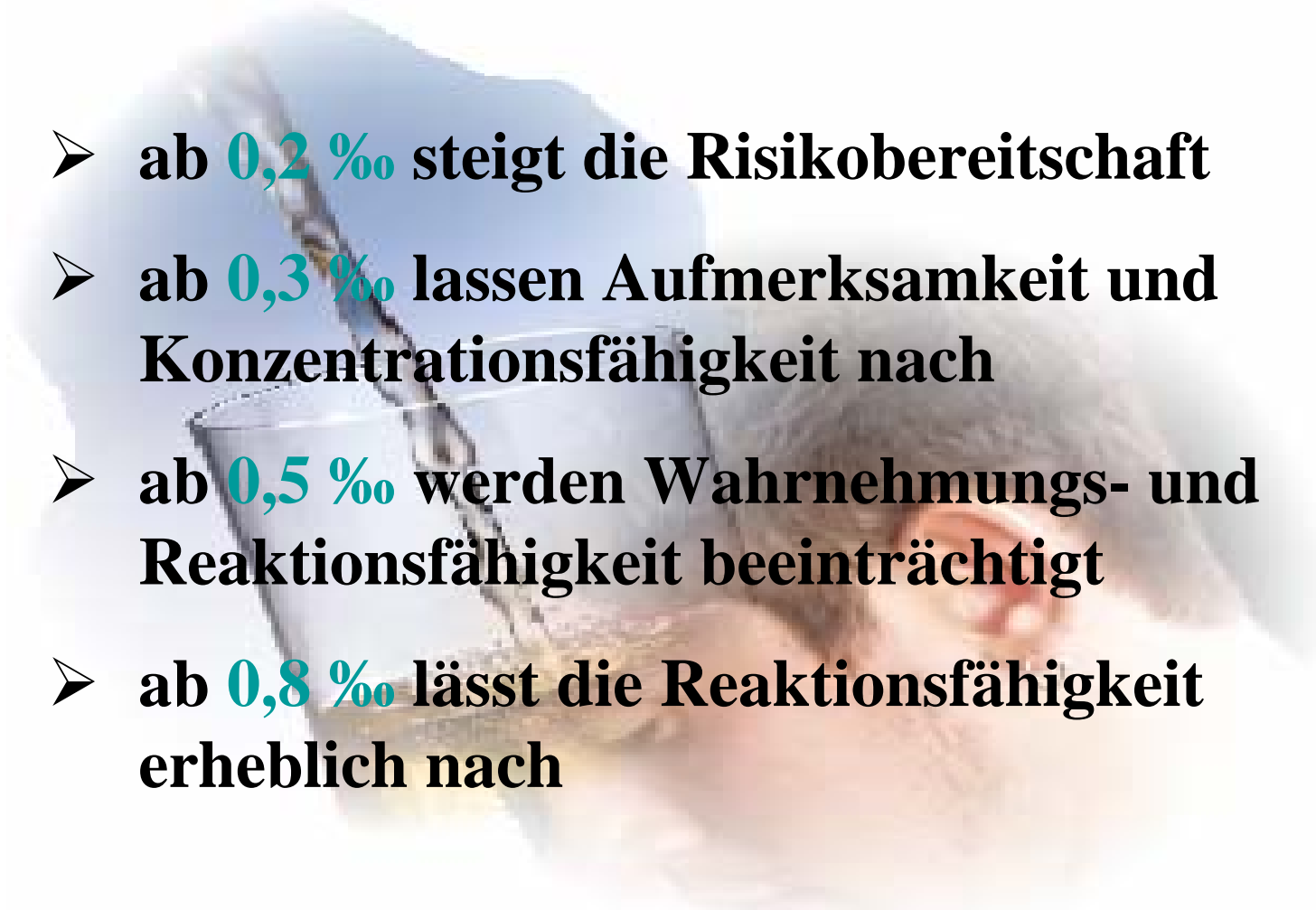
ÖSG: österreichischen Standardglas	
¼ Liter	Tafelwein
½ Liter	Normalbier, Most
2 x 2 cl.	Schnaps
2 Glas	Sekt, Schaumwein

ASG: angelsächsisches Standardglas	
10 cl.	Tafelwein
¼ Liter	Leichtbier
2 cl.	Schnaps
1 Glas	Sekt, Schaumwein

Risiko	Männer	Frauen	Männer	Frauen
niedrig	bis 8 ÖSG	bis 6 ÖSG	bis 21 ASG	bis 14 ASG
mittel	9-20 ÖSG	7-13 ÖSG	22-52 ASG	15-34 ASG
hoch	ab 21 ÖSG	ab 14 ÖSG	ab 53 ASG	ab 36 ASG



Alkohol und Leistungsfähigkeit

- 
- ab **0,2 ‰** steigt die **Risikobereitschaft**
 - ab **0,3 ‰** lassen **Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit** nach
 - ab **0,5 ‰** werden **Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit** beeinträchtigt
 - ab **0,8 ‰** lässt die **Reaktionsfähigkeit** erheblich nach



Alkoholabhängigkeit ist eine Krankheit

Krankheit lt. WHO ICD10 – F10

(International Classification of Diseases)

Krankheitsmerkmale sind:

 **Verwahrlostes
Trinkverhalten**

 **Kontrollverlust**

MISSBRAUCH

 **Toleranzsteigerung**

 **Entzugerscheinungen**



Das Suchtdreieck

Persönlichkeit

Disposition
Entwicklung

Gebrauch

Mißbrauch

Abhängigkeit

Droge

Angebot
Wirkung

Umwelt

Sozialfeld
Gesellschaft

Wechselwirkung Kranker und Umwelt

Abhängiger

Verleugnen:

Ich habe kein Problem

Rechtfertigen:

Ich habe gute Gründe für
mein Verhalten

Kämpfen:

Ich schaffe es alleine

Kapitulieren:

Ich habe alles versucht
Ich gebe (mich) auf

Umfeld

Verharmlosen:

Wir sehen kein Problem

Beschützen:

Wir haben Verständnis für
die Gründe

Kontrollieren:

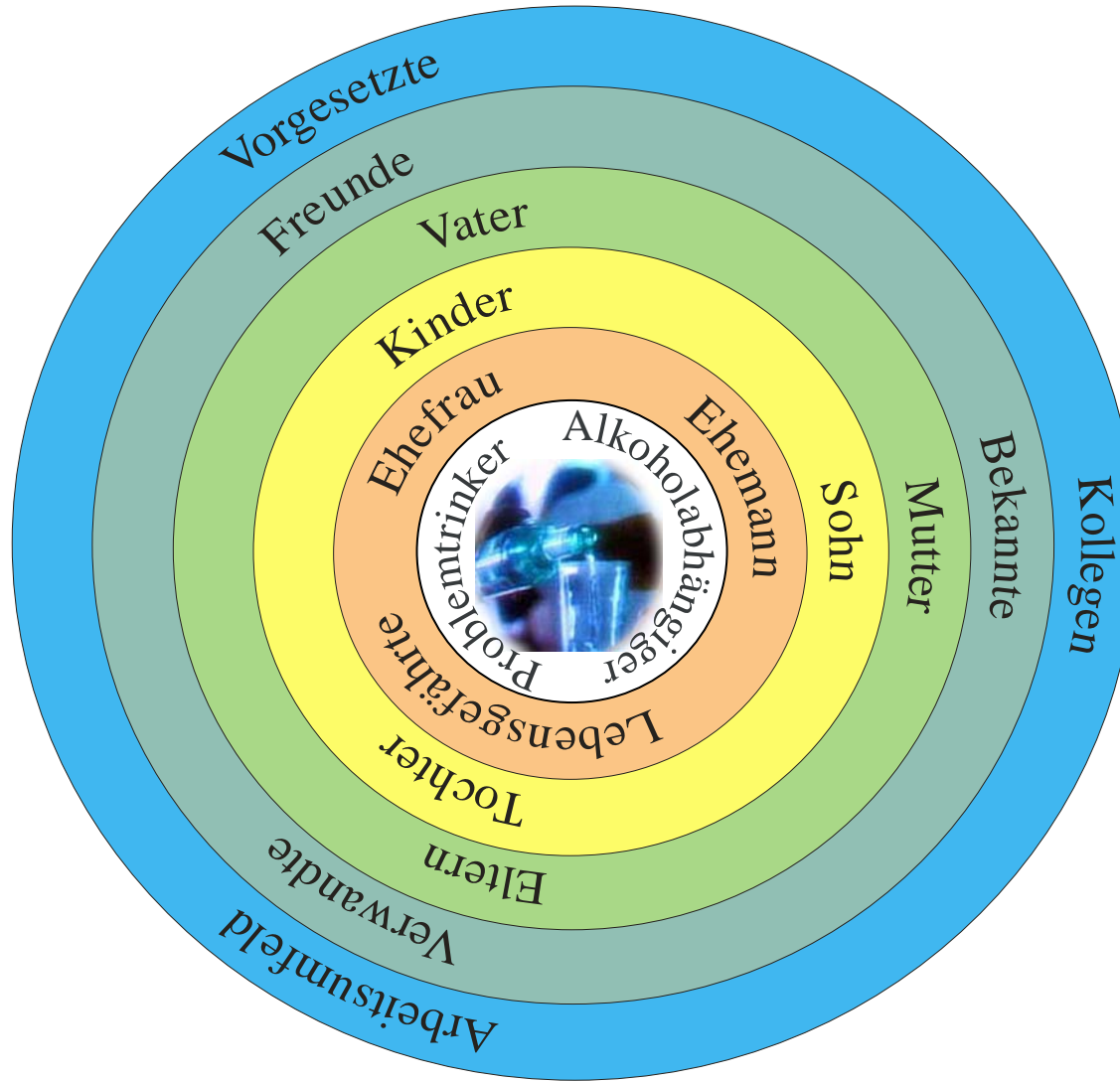
Wir passen auf sie/ihn auf

Kapitulieren:

Wir haben alles versucht
Wir geben (sie/ihn) auf



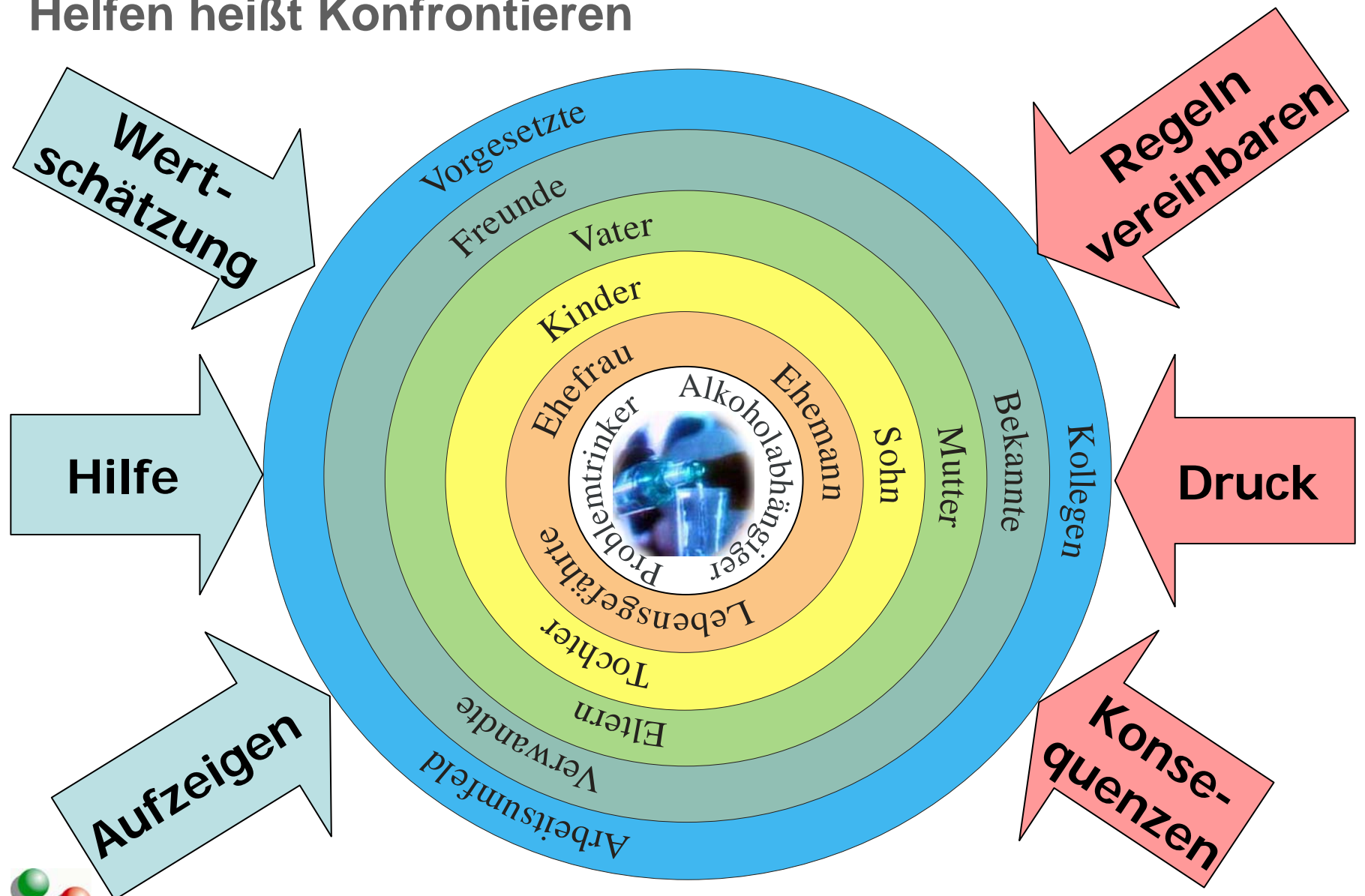
Betroffenheit der Umwelt



Spirale der Co - Abhängigkeit



Helfen heißt Konfrontieren



Das Beispiel betrieblicher Prävention



Verbesserung der Gesundheit, Sicherheit und Leistungsfähigkeit für alkoholgefährdete- u. kranke Personen

